

An die Fraktionen
in der Hamburgischen Bürgerschaft



AfD-Bürgerschaftsfraktion
☎ (040) 428 31- 2518

Hamburg, den 15.02.2023

Betreff: Akteneinsicht

Sehr geehrte Fraktionsvorstände in der Hamburgischen Bürgerschaft,

die schrecklichen Geschehnisse am 27. Januar 2023 im Regionalexpress 70 von Kiel nach Hamburg wirken noch immer nach. Zwei junge Menschen verloren ihr Leben, mehrere andere Personen wurden verletzt, viele Zuggäste werden ihr Leben lang die schrecklichen Bilder aus Brokstedt nicht mehr vergessen können.

Wir sind uns alle einig:

- So etwas darf nie wieder passieren
- Wir müssen alles tun, um solche Taten zu verhindern
- Die Tat hätte – eventuell – verhindert werden können, wenn die Kommunikation zwischen den Behörden funktioniert hätte.

Vor jeder Lösung eines Problems steht die Analyse: Was lief schief? Warum funktionierte die Kommunikation nicht? Was stimmt an den Prozessen nicht? Welche Verfahren müssen dringend überarbeitet werden? Was sind – unter anderem – die Gründe für den sinnlosen Tod von Ann-Marie und Danny?

Die Politik schuldet den Opfern – und den Menschen in Deutschland – diese Aufarbeitung.

Sitz und Postanschrift:
Alternative für Deutschland
Bürgerschaftsfraktion
Rathausmarkt 1
20095 Hamburg

Vorsitzende:
Dirk Nockemann
.
Dr. Alexander Wolf
Stellv.

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE35200505501232129971
BIC HASPDEHHXXX

Kontakt:
☎ 040 428 31-2518
☎ 040 428 31-2360
☎ 040 427 31-2384

Auch Wochen nach dem Attentat sind noch viele Fragen offen. Bislang ist es nicht gelungen, die Fehler klar zu lokalisieren. Das hat auch damit zu tun, dass die Verantwortung hin- und hergeschoben wird und nicht jeder Beteiligte möglicherweise ein Interesse an Aufklärung hat.

Diese Aufgabe muss darum die Legislative übernehmen. Es ist die Pflicht der Hamburgischen Bürgerschaft, die Behördenfehler und die Verfahrensschwächen rund um die Taten des Ibrahim A. aufzuklären.

Die Akteneinsicht ist ein probates Mittel dazu. Nur mit einem vollständigen Blick in die Akten, und damit auf die Fakten, können die von allen Beteiligten immer wieder öffentlich propagierten Ziele erreicht werden.

Wir bitten darum im Sinne der Opfer von Brokstedt um Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Nockemann

Vorsitzender der AfD-Bürgerschaftsfraktion